

Behandlungsteam

Nora Bernshausen

Psychologische Psychotherapeutin
Spezielle Psychotraumatheorie
(DeGPT)



Daniela Larue

Dipl. Psychologin

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen gemeinsam neue WEGE zu FINDEN.

Das Therapieprogramm für Trauma und Sucht ist ein Angebot der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie an der LVR-Klinik Bonn.

Information und Terminvergabe

Melden Sie sich bitte bei Interesse für einen ersten Kennenlerntermin telefonisch an.
Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung Ambulanz **Tel 0228 551 2800**

Immer Montag bis Freitag jeweils von
10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Wir unterliegen der Schweigepflicht und behandeln das Gesagte absolut vertraulich. Die Kosten der Behandlung werden von den Krankenkassen übernommen.

www.klinik-bonn.lvr.de
suchtmedizin-bonn@lvr.de

Trauma und Sucht

Ambulantes Therapieangebot

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen
und Psychotherapie



851-395 | Stand: 11/2021 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809 - 2418

LVR-Klinik Bonn

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie
Chefarzt: Prof. Dr. Markus Banger
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn Tel 0228 551-1
www.klinik-bonn.lvr.de suchtmedizin-bonn@lvr.de

LVR-Klinikverbund



Qualität für Menschen

Trauma und Sucht

Seelische Belastungen angehen

Haben Sie in Ihrem Leben schlimme Dinge erlebt, die Ihr Denken und Handeln bis heute beeinflussen? Bringen Erinnerungen und Bilder Sie in Not? Möchten Sie die Vergangenheit gerne vergessen und nicht daran erinnert werden? Fühlen Sie sich häufig taub und leer?

Natürliche Reaktionen auf unnatürliche Ereignisse

Wenn ja, dann geht es Ihnen, wie vielen anderen Menschen, die extremen Erfahrungen ausgesetzt waren. Es kann sich um körperliche oder sexuelle Gewalt, Unfälle oder Extremereignisse handeln, das gilt aber auch für seelische Gewalt, Vernachlässigung und anhaltende Beschimpfung. Wichtig ist zu verstehen, dass Ihre Beschwerden eine natürliche Reaktion auf unnatürliche Ereignisse sind – der Fehler liegt nicht bei Ihnen!

WEGE FINDEN

Haben Sie Angst, nicht mehr zu funktionieren und die Kontrolle zu verlieren? Viele traumatisierte Menschen konsumieren Suchtmittel, um Ihren Alltag zu bewältigen, um zu vergessen, „runter zu kommen“ und vermeintlich funktionsfähig zu bleiben. Leider entsteht häufig ein Teufelskreis, weil die Erinnerungen durch den Konsum nicht weggehen, ja manchmal sogar stärker werden oder neue Erlebnisse hinzukommen.

Wir möchten Sie unterstützen WEGE aus diesem Teufelskreis zu FINDEN.

Ziele der Behandlung

FINDEN Sie WEGE sich mutig mit Vergangem auseinanderzusetzen

- Zusammenhänge zwischen Ihrem Konsum und dem Erlebten zu betrachten
- Auswirkungen Ihrer Vergangenheit auf Ihre Sicht der Welt und Ihre eigene Person zu realisieren
- einzuordnen, wie die Vergangenheit Ihre Beziehungen zu anderen Menschen bis heute beeinflusst
- Ihr aktuelles Leben nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten und freier zu werden
- mit dem Erlebten abzuschließen und nach vorne zu blicken.

Wie bekomme ich Hilfe?

Kennenlernen und Stabilisieren

Wir bieten Ihnen zunächst ein Kennenlernen an, um Ihre persönliche Geschichte und Ihre Situation zu verstehen. Darauf folgt eine Phase des Stabilisierens. Hier können Sie sich in einer Gruppe mit anderen Betroffenen austauschen und lernen unter traumatherapeutischer Anleitung, gemeinsam „sichere“ Alternativen im Umgang mit Ihrer Vergangenheit.

Vertiefen

Wenn Sie sich intensiver mit Ihrer Geschichte auseinandersetzen möchten, folgt die Phase des Vertiefens. Hier haben Sie im Rahmen einer traumatherapeutischen Gruppe die Möglichkeit, sich mit dem Erlebten auseinanderzusetzen und WEGE zu FINDEN nach vorne zu blicken – im besten Fall mit den Menschen, die bereits mit Ihnen die Stabilisierungsgruppe durchlaufen haben.

Ambulantes Therapieangebot bei Trauma und Sucht

Die psychotherapeutischen Leistungen werden flexibel und individuell gestaltet.

Schritt 1

Kennenlernen

Ambulant psychotherapeutische Einzelgespräche

Wer bin ich?
Was brauche ich?

Schritt 2

Stabilisieren

30 Gruppensitzungen, 90 Minuten wöchentlich

Was sind meine persönlichen Stolpersteine?
Wie werde ich sicherer?

Schritt 3

Vertiefen

25 Gruppensitzungen, 90 Minuten wöchentlich

Was genau ist seinerzeit passiert?
Wie kann ich nach vorne blicken?